

Wasserschaden



Die Beseitigung von Wasserschäden ist in der Regel kostenersatzpflichtig. Der Eigentümer/Anfordernde sollte darauf aufmerksam gemacht werden. Bei außergewöhnlichen Naturereignissen verzichtet der Träger der Feuerwehr evtl. auf den Kostenersatz.

Maßnahmen

Erkundung

- Wassermenge und Ausbreitung
- **Ursache (Rohrbruch / Grundwasser / Rückstau / Hochwasser) gestoppt oder aktiv?**
- Gefahr für Bewohner?
 - Personen im Gebäude?
 - Einschränkungen durch Wasser? Gibt es Einrichtungen im Objekt die unbedingt auf Strom-/Wasserversorgung angewiesen sind (z.B. Dialyse-Praxis)?
- Steht Wasser in Kontakt mit:
 - Stromverteilung / Sicherungskasten?
 - elektrischen Geräten?
- Ist die Stromversorgung bereits abgeschaltet?
- **Gebäudestatik gefährdet?** Bei Hochwasser ggf. nicht sofort abpumpen.
- **Wasser kontaminiert?**

besondere Gefahren

- Elektrischer Schlag aufgrund überschwemmter elektrischer Leitungen
- Rutschgefahr
- eingeschränkte Sicht (Löcher/Unebenheiten/verdeckte Gegenstände)
- **gefährliche Stoffe** im betroffenen Bereich? Neben gelagerten Chemikalien kommen auch Faulgase (Kanalisation!) in Betracht.

Tätigkeiten

- **Prüfung: ist Feuerwehr überhaupt zuständig?**
- bei möglichem Kontakt mit elektrischen Leitungen ohne Freischaltung → **keine Tätigkeit! Energieversorger/Elektriker (je nach Art der Anlage) zur Abschaltung nachfordern**
- Bei Verdacht auf gefährliche Gase: Gasmessgerät einsetzen und **belüften**
- verfügbare Geräte:
 - Tauchpumpen / Wassersauger / andere Möglichkeiten?
 - Förderleistung ausreichend?
 - Stromversorgung gesichert? → Feuerwehrstromerzeuger nutzen, Anschluss an Steckdosen im Schadensobjekt nur mit **Fehlerstromschutzschalter (PRCD-S)**
 - bei großen Wassermengen ggf. Unterstützung durch **THW**
- **bei großer Anzahl Einsatzstellen (z.B. nach Starkregen) priorisieren/Reihenfolge festlegen**

```
.ws-calculator-container { /* Setzt die maximale Breite und zentriert das Element auf großen
Bildschirmen */ max-width: 600px; margin: 20px auto; padding: 20px; background-color: #ffffff; color:
#111111; border: 2px solid #333333; /* Hoher Kontrast */ border-radius: 8px; font-family: inherit; /*
Übernimmt die Schriftart deiner Webseite */ box-sizing: border-box; } .ws-calculator-container h3 {
margin-top: 0; margin-bottom: 20px; font-size: 1.5em; } .ws-form-group { margin-bottom: 16px; }
```

```
.ws-form-group label { display: block; font-weight: bold; margin-bottom: 6px; color: #222222; /* Guter Kontrast */ }
.ws-form-group input { width: 100%; padding: 12px; font-size: 16px; /* 16px verhindert den automatischen Zoom auf iOS-Geräten */ border: 2px solid #555555; border-radius: 4px; box-sizing: border-box; background-color: #fcfcfc; color: #000000; }
.ws-form-group input:focus { outline: none; border-color: #0056b3; box-shadow: 0 0 0 3px rgba(0, 86, 179, 0.2); }
.ws-hint { font-size: 0.85em; color: #555555; margin-top: 4px; display: block; }
.ws-btn { width: 100%; padding: 14px; background-color: #0056b3; /* Dunkles Blau bietet hohen Kontrast für weiße Schrift */ color: #000000; font-size: 18px; font-weight: bold; border: none; border-radius: 4px; cursor: pointer; margin-top: 10px; }
.ws-btn:hover { background-color: #004494; } /* Status-Meldungen: Farbenblindfreundlich durch dicke Rahmen und klare Textunterschiede */
.ws-alert { display: none; padding: 16px; margin-top: 20px; border-radius: 4px; border-width: 2px; border-style: solid; }
.ws-alert-error { background-color: #fff0f0; color: #990000; border-color: #990000; font-weight: bold; }
.ws-alert-success { background-color: #f4fbf4; color: #0a4b0a; border-color: #117711; }
.ws-alert-success p { margin: 8px 0; }
```

Wasserschaden-Rechner

Breite des Raums In **Metern (m)**

Länge des Raums In **Metern (m)**

Wasserstand In **Zentimetern (cm)**

Förderleistung der Pumpe(n) (Optional) In Litern pro Minute (l/min)

Berechnen

weitere Hinweise

Kontamination des Wassers

Nicht jedes Wasser ist „sauber“:

- Regen-/Grundwasser → meist unkritisch
- Abwasser / Rückstau → biologische Gefahren
- Heizöl / Chemikalien → Umweltgefahr

Abwägung:

- [PSA erweitern \(z. B. Chemikalienschutzhandschuhe\)](#)
- ggf. Umweltbehörde oder Spezialkräfte alarmieren
- kontaminiertes Wasser **nicht unkontrolliert abpumpen** → Abstimmung mit Klärwerk

Gebäudestatik

Besonders wichtig bei größeren Wassermengen:

- Druck von außen vs. innen (bei Hochwasser!)
- Gefahr durch:
 - durchnässte Wände
 - unterspülte Fundamente

Kernfrage: Ist Abpumpen überhaupt sicher?

Bei Hochwasser: Wasser **NICHT sofort abpumpen**, sonst massive strukturelle Schäden möglich

Ursache des Wassereintritts

- Rohrbruch → Wasserversorgung stoppen
- Rückstau → Kanalisation überlastet
- Oberflächenwasser → Zufluss begrenzen

Abwägung:

- Erst Ursache bekämpfen → dann pumpen

- oder paralleles Vorgehen

Priorisierung bei mehreren Einsatzstellen

Bei Starkregenlagen oft entscheidend:

- Welche Gebäude sind stärker betroffen?
- Gibt es:
 - kritische Infrastruktur?
 - besonders gefährdete Personen?

Entscheidung:

- Kräfte bündeln oder verteilen
- Prioritäten setzen (Menschen vor Sachwerten)

Prüfung der Zuständigkeit

Vor taktischen Maßnahmen ist zu klären, ob die Feuerwehr überhaupt zuständig ist.

Grundsatz:

Die Feuerwehr wird tätig zur **Gefahrenabwehr**, nicht zur reinen **Eigentumssicherung ohne Gefahr**.

Prüffragen:

- Liegt eine **unmittelbare Gefahr für Menschen** vor?
- Besteht eine **Gefahr für bedeutende Sachwerte**?
- Drohen **Folgeschäden mit Gefahrencharakter**?
- Handelt es sich um ein **Schadensereignis außergewöhnlichen Ausmaßes**?
- Bei Schaden an der Wasserleitung: Zuständigkeit bis einschließlich der Wasseruhr liegt beim Versorger, dahinter beim Objekteigentümer

Typische Fälle → Feuerwehr wird tätig:

- Wasser bedroht elektrische Anlagen (Stromschlaggefahr)
- Gefahr für Gebäudestatik
- größere Wassermengen (Überforderung des Eigentümers)
- Schadenslage infolge Unwetter / Naturereignis
- Gefahrstoffe im Wasser (Öl, Chemikalien)
- Menschen sind betroffen oder eingeschlossen

Typische Fälle → eher NICHT Feuerwehr:

- kleine Wassermengen (z. B. wenige cm, mit Haushaltsmitteln beherrschbar)
- bereits behobener Rohrbruch ohne Gefahrenlage
- reine Komfort- bzw. Versicherungsfälle
- kein Zeitdruck / keine akute Gefährdung

Abwägungskriterien:

- Verhältnismäßigkeit
- Zumutbarkeit für den Eigentümer
- Eigenleistungsfähigkeit des Betroffenen
- Verfügbarkeit gewerblicher Hilfe (z. B. Fachfirmen)

Maßnahmen:

- ggf. Einsatz ablehnen oder frühzeitig beenden
- Beratung des Eigentümers

- Verweis auf Fachfirmen



Wichtig: Landesrecht (Brand- und Katastrophenschutzgesetze) beachten!

Quellenangabe

- B4-Lehrgang 2013 an der Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie

Stichwörter

Wasser im Keller

[Technische Hilfe](#)

Transparenzhinweis: Bei der Erstellung dieses Artikels wurde künstliche Intelligenz eingesetzt.